

Waldbronner Unternehmerseite



Von Hochwasser bis Sturm – Teil 2 Das traute Heim richtig versichern, Risiken kennen und Technik prüfen

Vor 14 Tagen konnten Sie an dieser Stelle lesen, warum es auch in Waldbronn bei Starkregen zu Überschwemmungen kommen kann und welche Gebiete im Ort beson-

ders gefährdet sind. Versicherungsexperten beraten, wie man sich für solche Extremwetterereignisse richtig wappnet und worauf man bei Verträgen achten sollte.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Die schlechte Nachricht vorweg: Starkregenereignisse werden in Folge des Klimawandels auch in Deutschland zunehmen und bei Versicherern werde bereits darüber diskutiert, Gefahrenzonen neu zu bewerten, berichtet **Joachim Tron**, der Hausbesitzer in seinem Versicherungsbüro im Ermlisgrund in letzter Zeit vermehrt in Sachen Einschluss von Elementarschäden bei Gebäude- und Hausratsversicherungen berät. Was so eine Neubewertung bedeuten kann? „Je nach Wohnlage könnte es zukünftig Probleme geben, überhaupt eine Versicherung zu bekommen,“ erklärt sein Kollege **Hartmut Jäger**. Die gute Nachricht: aktuell sei zumindest in Busenbach, Reichenbach und Etzenrot noch jedes Gebäude gegen Elementarschäden versicherbar. Bei der Versicherung spreche man von sogenannten ZÜRS-Zonen, bei der jedes Gebäude



Elementarschäden sind nicht in jedem Versicherungsvertrag eingeschlossen. Foto: Concordia Versicherungen



Die Hauptstraße in Langensteinbach stand im Juli unter Wasser und war kurzzeitig nicht befahrbar.

einer von vier Gefährdungsklassen zugeordnet ist, die das jeweilige statistische Hochwasserrisiko, also Überschwemmung, Rückstau und Starkregen angeben. Je höher die Zone, desto größer das Risiko und desto teurer schließlich die Versicherung. **Joachim Tron** empfiehlt, Elementarschäden unbedingt mitzuversichern und Altverträge zu prüfen: „Bei Wasserschäden kommen enorme Beträge zusammen“, weiß der Versicherungsfachwirt. Da sei man schnell im fünfstelligen Bereich und für viele komme dann das böse Erwachen, wenn der Blick in den Versicherungsvertrag offenbart, dass der Schaden nicht gedeckt ist. Auch **Steffen Reiber** weiß, dass gerade bei der Hausratsversicherung die Elementargefahren häufig nicht mitversichert sind. Vielen Versicherten sei nicht klar, dass die Gebäudeversicherung für Elementarschäden am Gebäude, aber nicht für Schäden am Hausrat aufkommt. Er rät daher Gebäudebesitzern und Mietern, sich um eine Absicherung von Elementargefahren zu kümmern, solange

diese problemlos mitversichert werden können. Bestandskunden der Concordia Versicherungen müssten sich keine Sorgen machen, da die Versicherung auch nach den aktuellen Schadenereignissen keine Vertragskündigungen aussprechen werde. Eine Überprüfung von Altverträgen hält **Steffen Reiber** jedoch in jedem Fall für sinnvoll, da Versicherungsbedingungen in den letzten Jahren insgesamt verbraucherfreundlicher gestaltet wurden und Altverträge je nach Versicherer häufig hohe Selbstbeteiligungen enthielten. Außerdem sei es sinnvoll, den Versicherungswert überprüfen zu lassen, insbesondere wenn das Dach oder der Keller ausgebaut wurde, man einen Anbau vorgenommen hat, ein Wintergarten oder eine Photovoltaikanlage errichtet wurde.

Fortsetzung folgt in 14 Tagen: Rückstauklappen und Haustechnik regelmäßig überprüfen lassen. ...

Ansprechpartner:

Steffen Reiber (Concordia Versicherungen),
Friedenstr. 54, Tel. 07243-3420995 / Mobil 0162-9369084

Joachim Tron und Hartmut Jäger (Mannheimer Versicherung AG), Im Ermlisgrund 2b,
Tel.: 07243-7699222 / Mobil: 0171-8686545

Sören-Claus Katz Sanitär-/ Heizung-/ Klimatechnik, Tief- und Rohrleitungsbau, Ostendstr. 1 Tel. 07243- 6211

Versicherungsverträge prüfen

Elementarschäden sind nicht standardmäßig in Gebäude- oder Hausratsversicherungen enthalten.